

Das Fieber führte sie die Treppe hinab.
Ueber die Terrasse in den Park.

Das weiße Nachtgewand flatterte im Winde.
Ruth van Roolphes Hochzeitsnacht!

„Ganz in Rosen! Ich und du und du und
ich! Warum läuten eigentlich die Glocken?

Läuten sie unserem Glück, Harry Heinsen?
Wie wunderbar kühl ist das Wasser.

Schon wieder diese Mollterzen! Aber sie
strahlen wie glühende Sonnen. Rote, kreisende
Feuerballen!

Die Rosen! Nimm die Rosen, Harry Heinsen!

Endlich ... endlich! ... mir steht ... das
Herz still!

Nimm die Rosen!“

Zwei weiche, werbende Wellen trugen sie
hinüber.

Der erste Frühschimmer legte sich tastend
über das Wasser.

Am frühen Morgen ging Frau Alice van
Roolphe durch den Park. Die Wangen
waren leicht gerötet, und ein glückseliges
Leuchten lag in ihren Augen. Als sie zum
See kam, stieß sie einen erstaunten Ruf aus.

Da schwammen Rosen auf dem Wasser,
zerstreut zwischen den Sumpfpflanzen.

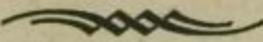
Frische, junge Rosenknospen.

Wie seltsam! Sie beugte sich nieder und
wollte nach den Blüten greifen.

Da sah sie Ruth.

Mitten in den Wasserrosen erschien ihr
Kopf mit geschlossenen Augen und weißem
Gesicht, wie in Marmor gemeißelt.

Grüne Algen schlangen sich durch das ka-
staniensbraune Haar.



A R A B E S K E N

VON HEKUBUS

Sympathie ist Dankbarkeit ohne Ursache, aber nicht ohne Grund.

*

Der Mann soll die Frau nicht lieben, wie er will, sondern wie sie will.

*

Witze sind amüsante Enttäuschungen.

*

Erinnerungen sind Erlebniskonserven. Je länger sie liegen, um so schmackhafter werden sie.

*

Das Dekolleté ist eine „unverhüllte“ Anspielung.

*

Aphorismen sind Streichhölzer: Der Autor liefert die Zündkuppen. Das Publikum die
Reibfläche. Wenn der Gedanke nicht zündet, kann es auch an der Reibfläche liegen.

*

Als der Witwer wieder heiratete, predigte der Pfarrer über den Text:

„So dich jemand auf die rechte Backe schlägt, sollst du ihm auch die linke bieten!“

*

Der ist Fatalist, dem nichts fatal ist.

*

Wenn ein Mann wirklich liebt, genügt das Mitleid der Frau, um ihn glücklich zu machen.
Wenn eine Frau liebt, genügt das Mitleid des Mannes, um beide unglücklich zu machen.

*

Treue ist der Kontrakt des Herzens.

* * *